

B-[8] Klinik und Poliklinik für Urologie

B-[8].1 Vorstellung der Fachabteilung



Name des Chefarztes: Prof. Dr. med. Dr. h.c. Manfred Wirth

Anschrift: Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Internet: <http://www.uniklinikum-dresden.de/uro>

E-Mail: Urologie@uniklinikum-dresden.de

Telefon: 0351 458 2447

Fax: 0351 458 4333

B-[8].1.1 Fachabteilungsschlüssel

Fachabteilungsschlüssel	
1	(2200) Urologie

B-[8].1.2 Art der Fachabteilung

Hauptabteilung

B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilung

	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar
1	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	einschließlich Nierentransplantation
2	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
4	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
5	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
6	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

7	Kinderurologie	
8	Neuro-Urologie	
9	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
10	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	einschließlich roboterassistierte (DaVinci) Operationen
11	Minimalinvasive endoskopische Operationen	einschließlich Greenlight-HPS-Lasertherapie des Prostataadenoms
12	Tumorchirurgie	
13	Spezialsprechstunde	Kinderurologie, Andrologie, Harninkontinenz, Steinerkrankungen, Prostataadenom (Lasertherapie), Nierentransplantation, Brachytherapie
14	Stationsapotheker	Ein Schwerpunkt der Tätigkeit des Stationsapothekers ist die Beratung und Information des ärztlichen Personals, des Pflegepersonals und der Patienten vor Ort in allen Fragen rund um Arzneimittel. Ziel ist die Verbesserung der Qualität der Arzneimittelversorgung und Patientensicherheit.
15	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Transplantationszentrum	Zentrum für Nieren- und Pankreastransplantation
16	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts KrebsCentrum	Das Zentrum übernimmt die Funktion einer Anlaufstelle für krebskranke Patienten sowie einer Leitstelle zwischen verschiedenen Diagnostik- und Therapieschritten, die in den am Zentrum beteiligten Kliniken durchgeführt werden. Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008.
17	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Prostatazentrum	Durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziertes Prostatakarzinomzentrum, eine der ersten Einrichtungen Deutschlands. Das Zentrum besteht aus einem interdisziplinären Netzwerk von Urologen & Strahlentherapeuten, unterstützt von Radiologen, Pathologen, Nuklear- & Labormedizinern & Psychoonkologen.
18	Beteiligung am Fachabteilungsübergreifenden Versorgungsschwerpunkt Universitäts PhysiotherapieZentrum	Fachspezifische physiotherapeutische Befunderhebung nach ärztlicher Verordnung. Aktuelle befundorientierte individuelle Behandlungskonzepte von höchster fachlicher Kompetenz, welche sich an dem internationalen Spitzenniveau und an den aktuell vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren.

B-[8].3 Fallzahlen der Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 4535

Teilstationäre Fallzahl: 118

B-[8].4 Hauptdiagnosen nach ICD, 3-stellig, Top 30

	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	C61	Prostatakrebs	985
2	C67	Harnblasenkrebs	583
3	N13	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere	431
4	N40	Gutartige Vergrößerung der Prostata	358
5	N20	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter	274
6	C64	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs	202
7	C62	Hodenkrebs	165
8	N32	Sonstige Krankheit der Harnblase	116

9	N18	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion	110
10	N35	Verengung der Harnröhre	93
11	N39	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	81
12	N30	Entzündung der Harnblase	70
13	N99	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen	62
14	N10	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen	61
15	N43	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen	58
16	D61	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen	38
17	R31	Vom Arzt nicht näher bezeichnete Blutausscheidung im Urin	36
18	D41	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig	32
19	I89	Sonstige Krankheit der Lymphgefäße bzw. Lymphknoten, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht	30
20	N45	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung	29
21	N48	Sonstige Krankheit des Penis	27
22	D30	Gutartiger Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase	27
23	T86	Versagen bzw. Abstoßung von verpflanzten Organen bzw. Geweben	26
24	Q53	Hodenhochstand innerhalb des Bauchraums	25
25	N49	Entzündung der männlichen Geschlechtsorgane	22
26	N23	Vom Arzt nicht näher bezeichnete krampfartige Schmerzen im Bereich der Nieren, die in Bauch und Unterleib ausstrahlen können - Nierenkolik	22
27	Z09	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen anderer Krankheitszustände als einer Krebskrankheit	21
28	N47	Vergrößerung der Vorhaut, Vorhautverengung bzw. Abschnürung der Eichel durch die Vorhaut	20
29	N44	Drehung der Hoden mit Unterbrechung der Blutversorgung	19
30	I86	Sonstige Krampfadern	19

B-[8].5 Durchgeführte Prozeduren nach OPS, 4-stellig, Top 30

	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-137	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschleife	953
2	8-132	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase	688
3	5-573	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre	554
4	3-13d	Röntgendarstellung der Niere und Harnwege mit Kontrastmittel	498
5	5-604	Operative Entfernung der Prostata, der Samenblase und der dazugehörigen Lymphknoten	417
6	1-661	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung	401
7	8-800	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger	390
8	5-601	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre	366
9	8-854	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse	310
10	5-585	Operativer Einschnitt in erkranktes Gewebe der Harnröhre mit Zugang durch die Harnröhre	281
11	1-464	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den männlichen Geschlechtsorganen durch den Mastdarm	247
12	8-902	Narkose mit Gabe des Narkosemittels zuerst über die Vene, dann über die Atemwege	246

13	5-550	Operativer Einschnitt in die Niere, Einbringen eines Schlauches zur Harnableitung aus der Niere, Steinentfernung durch operativen Einschnitt, Erweiterung des Nierenbeckens bzw. Steinentfernung durch eine Spiegelung	230
14	8-543	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden	206
15	8-110	Harnsteinerzrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen	168
16	1-665	Untersuchung der Harnleiter durch eine Spiegelung	161
17	5-562	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung	158
18	5-553	Operative Teilentfernung der Niere	138
19	5-554	Operative Entfernung der Niere	136
20	9-401	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention	128
21	8-810	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen	107
22	5-609	Sonstige Operation an der Prostata	90
23	8-541	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers	89
24	5-570	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung	86
25	8-980	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)	84
26	8-138	Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauchs (Katheter) in der Niere zur Ableitung von Urin über die Bauchdecke	71
27	5-622	Operative Entfernung eines Hodens	69
28	5-987	Operation unter Anwendung eines Operations-Roboters	69
29	5-985	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten	64
30	5-555	Nierenverpflanzung (Transplantation)	64

B-[8].6 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

	Nr. der Ambulanz	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
1	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Allgemeine urologische Ambulanz / Notfallambulanz
2	AM08	AM08 - Notfallambulanz (24h)	Allgemeine urologische Ambulanz / Notfallambulanz
3	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Prostatakarzinomsprechstunde mit Brachytherapiesprechstunde
4	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Kinderspezialambulanz
5	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Andrologische Spezialambulanz
6	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Steinspezialambulanz
7	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Laserspezialambulanz
8	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Transplantations-Spezialambulanz
9	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	Harninkontinenz- und Neurologische Spezialambulanz
10	AM01	AM01 - Hochschulambulanz nach § 117 SGB V	da Vinci-Spezialambulanz (Op- vorbereitende Spezialambulanz)

11	AM07	AM07 - Privatambulanz	Zweitmeinungssprechstunde
12	AM07	AM07 - Privatambulanz	Chefarztambulanz

B-[8].7 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

	Ambulante Operation	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-661	Diagnostische Urethrozystoskopie	178
2	8-137.2	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Entfernung	58
3	8-137.12	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Über ein Stoma	30
4	8-137.02	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Über ein Stoma	24
5	5-640.2	Operationen am Präputium: Zirkumzision	21
6	5-640.3	Operationen am Präputium: Frenulum- und Präputiumplastik	21
7	8-137.00	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Einlegen: Transurethral	4
8	5-572.1	Zystostomie: Perkutan	<4
9	8-137.10	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]: Wechsel: Transurethral	<4

B-[8].8 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[8].9 Personelle Ausstattung

B-[8].9.1 Ärzte und Ärztinnen

	Art	Anzahl	Anzahl je Fall
1	Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24,12 Vollkräfte	0,00532
2	– davon Fachärzte und Fachärztinnen	12 Vollkräfte	0,00265
3	Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0

B-[8].9.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Fachabteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
1	Urologie

B-[8].9.1.2 Zusatzweiterbildung

	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
1	Andrologie	weitere Zusatzweiterbildung spezielle urologische Chirurgie
2	Medikamentöse Tumortherapie	
3	Ärztliches Qualitätsmanagement	Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet

B-[8].9.2 Pflegepersonal

	Bezeichnung	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungsdauer	Kommentar
1	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	68,31 Vollkräfte	0,01506	3 Jahre	Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger.
2	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,99 Vollkräfte	0,00088	3 Jahre	Neben 3,2 VK Gesundheits- & Krankenpfleger sind hier auch 0,29 VK Dipl. Leitung Pflegedienst und 0,5 VK Weiterbildung Pflegemanagement dargestellt. Zusätzlich Einsatz von Auszubildenden der Medizinischen Berufsfachschule im Rahmen der praktischen Ausbildung zum Gesundheits- & Kinderkrankenpfleger.
3	Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	0	3 Jahre	
4	Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	0	2 Jahre	
5	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,5 Vollkräfte	0,00055	1 Jahr	Neben 1,5 VK Krankenpflegehelfer ist hier auch 1 VK Hilfskraft im OP ohne Ausbildung zum Krankenpflegehelfer dargestellt.
6	Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	0	ab 200 Std. Basiskurs	
7	Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	0	3 Jahre	
8	Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2,08 Vollkräfte	0,00046	3 Jahre	

B-[8].9.2.1 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Anerkannte Fachweiterbildungen/ akademische Abschlüsse

	Anerkannte Fachweiterbildungen / zusätzliche akademische Abschlüsse	Kommentar
1	Diplom	Leitung Pflegedienst
2	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Zusätzlich Fachexpertise Pflegemanagement "Leitung des Pflegedienstes und Aufgaben in der Krankenhausbetriebsleitung"
3	Operationsdienst	

B-[8].9.2.2 Pflegerische Fachexpertise der Fachabteilung – Zusatzqualifikation

Zusatzqualifikationen	Kommentar
1 Endoskopie/Funktionsdiagnostik	Weitere Fachexpertise Sterilisationsassistent und Suchtprävention
2 Kontinenzmanagement	Urotherapeut
3 Praxisanleitung	
4 Qualitätsmanagement	Zahlreiche Mitarbeiter sind als interne Auditoren durch die Inhouseschulung "Qualitätsmanagement und Internes Audit" der DGQ (Deutsche Gesellschaft für Qualität) ausgebildet
5 Dekubitusmanagement	Pflegestandard Dekubitusprophylaxe
6 Sturzmanagement	Pflegestandard Sturzprophylaxe